

Montag, 4. August 1975

Blatt 1940

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Die Ofenheizungen haben noch nicht ausgedient
(rosa)

Lokal: Halbzeit für die Zivildienstler der Gemeinde Wien
(orange) Reichsbrücke wurde mehrmals gerettet
Marktamt berät Schwammerlsucher
Ab Herbst fünf Pensionistenklubs mehr
15.000 Teilnehmer bei "Fahrt ins Grüne"

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

die ofenheizungen haben noch nicht ausgedient

1 wien, 4.8. (rk) ab september muss die planung fuer wohnhaeuser - ausgenommen hochhaeuser - fuer jede wohnung zumindest einen rauchfanganschluss beruecksichtigen. der zustaendige gemeinderatsausschuss fuer stadtgestaltung und verkehr nahm in seiner letzten sitzung den "notkaminbericht" zur kenntnis.

diese massnahme ist auswirkung des energieschocks des jahres 1973, wo man in manch zentralgeheizter wohnung an das zwar nicht bequeme, jedoch mit inlandsmaterial heizbare oeferl zurueckdachte. planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n veranstaltete ein expertenhearing, dessen ergebnisse nun zu einem wiederanwenden des paragraphen 113 absatz 8 der bauordnung fuehren. dieser paragraph - er schreibt fuer jede wohnung einen rauchfanganschluss vor - wurde seit dem jahr 1969 nicht mehr angewendet. (sei)

1017

L o k a l :

=====

halbzeit fuer die zivildienner der gemeinde wien

2 wien, 4.8. (rk) die haelfte ihrer acht monate langen dienstzeit haben die zur gemeinde wien "eingerueckten" zivildienner bereits hinter sich gebracht: 19 junge maenner, die aus gewissensgruenden den dienst mit der waffe verweigert hatten, arbeiten seit 1. april bei drei magistratsabteilungen.

fuer die pflege und betreuung der kranken sind beim anstaltenamt acht zivildienner eingesetzt. mit entsprechender vorbildung koennten sie hier auch facharbeiterdienste - etwa die eines elektrikers, schlossers, installateurs usw. - leisten. zehn zivildienner werden vom stadtgartenamt fuer gaertnerische arbeiten eingesetzt. derzeit sind sie in den praterwaeldern beschaeftigt. ein zivildienner versieht seinen dienst bei der magistratsabteilung 48 und verstaerkt dort das heer der strassenreiniger.

die naechste gruppe zivildienner - die genaue zahl steht noch nicht fest - wird ab 1. oktober bei der stadtverwaltung arbeiten. sie werden in denselben abteilungen wie ihre vorgaenger, aber auch bei den verkehrsbetrieben als gleisbauarbeiter und im revisionsdienst, eingesetzt. die stadt wien koennte insgesamt rund 550 zivildienner verwenden, allerdings duerfen sie nur beim anstaltenamt, stadtgartenamt, der stadtreinigung und den verkehrsbetrieben beschaeftigt werden, da diese vier abteilungen von landeshauptmann leopold gratz als geeignete traeger des zivildienstes anerkannt wurden.

fuer die arbeit der zivildienner muss die stadt wien dem bund eine angemessene verguetung leisten: sie liegt zwischen 4.500 und 6.200 schilling pro mann und monat. die kosten fuer die finanziellen ansprueche der zivildienner, fuer unterkunft, arbeitskleidung usw. traegt jedoch der bund. (hs)

L o k a l :

=====

reichtsbruecke wurde mehrmals gerettet

3 wien, 4.8. (rk) wieso es bisher so widerspruechliche informationen ueber die rettung der wiener reichsbruecke im april 1945 gegeben hat, ist nun klar: es wurde offensichtlich nicht nur eine sprengung vorbereitet und vereitelt, sondern es wurden zweimal, wenn nicht dreimal sprengladungen angebracht und teils von zivilisten, teils von wehrmachtsangehoerigen unschaedlich gemacht. das konnte nun die von buergermeister leopold g r a t z eingesetzte kommission "wien 1945" feststellen.

die unklarheiten ueber die rettung der reichsbruecke, die fuer den beginn des wiederaufbaus im jahre 1945 aeusserst wichtig war, hatte die kommission veranlasst, am 18. juni um augenzeugenberichte zu bitten. seither erhielt die kommission mehr als vierzig telefonische, persoentliche und - zum teil sehr umfangreiche - schriftliche mitteilungen, auch aus der bundesrepublik deutschland. diese unterlagen werden jetzt ausgewertet. zur voelligen rekonstruktion der vorgaenge sind noch widersprueche in einigen details aufzuklaeren und eine zeittafel aufzustellen. (sti)

1017

L o k a l :

=====

marktamt beraet schwammerlsucher

4 wien, 4.8. (rk) der heurige feuchte sommer laesst die schwammerl aus dem boden spriessen. der wermutstropfen dieser an sich erfreulichen tatsache ist die erhoelte vergiftungsgefahr. der direktor des staedtischen marktamtes, dr. otmar s a m s i n g e r , empfiehlt daher, vor einem schwammerlstreifzug ein aufklaerendes pilzbuch zur hand zu nehmen, in dem die verschiedenen schwammerlarten beschrieben werden. ist man sich dennoch unsicher, ob giftig oder ungiftig, und will man der sache auf den grund gehen, bieten die 18 auf ganz wien verteilten abteilungen des marktamtes ein "schwammerl-service" an: in jeder dieser abteilungen stehen den wienern fachleute zur verfuegung, die die gesammelten schwammerl hieb und stichfest ueberpruefen. die adressen der marktamtsabteilungen kann man in jedem telefonbuch nachsehen, oder man ruft die rathausinformation, telefon 43 89 89, an. (sei)

1024

L o k a l :

=====

ab herbst fuenf pensionistenklubs mehr

5 wien, 4.8. (rk) ab kommenden herbst werden den betagten wienerinnen und wienern fuenf weitere pensionistenklubs zur ver-
fuegung stehen. insgesamt werden hiermit 145 pensionistenklubs
ihre pforten oeffnen. die neuen klubs werden in wien 13, wolkers-
bergenstrasse 22 - 24, stiege 23, wien 14, huetteldorfer strasse 178,
wien 16, liebhartsgasse 11, wien 18, gymnasiumstrasse 38, und
wien 21, stammersdorf, karl lothringer-strasse 26, untergebracht
sein. klubbeginn ist heuer am 13. oktober, geschlossen werden die
klubs am 16. april 1976. betriebszeit ist wie bisher jeweils
montag bis freitag von 13 bis 18 uhr.

fuer den betrieb der pensionistenklubs 1975/76 genehmigte
diese woche der gemeinderatsausschuss fuer soziales und gesundheit
18,2 millionen schilling. der klubbetrieb umfasst neben der ausgabe
von kaffee (taeglich), kaffee-jause (dreimal woeentlich) und
mittagessen (zweimal im monat) vor allem auch beschaeftigungsgruppen,
wobei die in zusammenarbeit mit dem wiener volksbildungswerk veran-
stalteten kulturellen aktivitaeten im vordergrund stehen. in jedem
pensionistenklub finden waehrend der betriebsperiode ausserdem vier
filmvorfuehrungen statt. (may)

L o k a l :

=====

15.000 teilnehmer bei "fahrt ins gruene"

6 wien, 4.8. (rk) ueberaus grosser beliebtheit erfreute sich auch heuer die aktion "fahrt ins gruene", bei der die stadt wien aelteren mitbuergern der bezirke 1 bis 9 die moeglichkeit gibt, einen ausflug in die umgebung wiens zu machen. allein im juli 1975 nahmen 15.000 aeltere wiener und wienerinnen an solchen fahrten teil. der beliebtheitsgrad der fahrten ist dermassen gestiegen, dass auch an schlechtwettertagen keine einzige fahrt mehr abgesagt werden musste. besonders freudig wurde die reform der ausflugsziele aufgenommen. waehrend in den vorjahren verschiedene ziele vorprogrammiert waren, so kann sich heuer jede fahrtenbetreuerin nach ruecksprache mit dem sozialamt der stadt wien im umkreis von 30 kilometern ihr fahrziel selbst waehlen. dadurch ist die gewaehr gegeben, dass die mitfahrenden personen immer neue orte in der umgebung wiens kennenlernen. (may)

1028